

## ■ Personen und Aktionen

### Engagement der Verkehrswacht Bogen

Kürzlich wurde das Präventionszentrum Fit in die Zukunft in **Bogen** eingeweiht. Integriert in das Gelände ist auch der Verkehrsübungsplatz, auf dem Schüler Verkehrsunterricht erhalten. Nun nützt aber der schönste Platz nichts, wenn die nötige Ausstattung fehlt. Und genau dafür konnte die Verkehrswacht gewonnen werden. Der Vorsitzende der Verkehrswacht Straubing, Johann Ehrnsperger, und der Chef der Gebietsverkehrswacht Bogen, der kürzlich verstorbene Max Löw, führten ohne Zögern die nötigen Verhandlungen. Schließlich konnte mit erheblichem finanziellem Aufwand ein Ausstattungsumfang realisiert werden, der sich sehen lassen kann. Finanziert wurden 35 nagelneue Schülerfahrräder und zwei Fahrräder für die beiden Polizisten. Neben den Fahrrädern sponserte die Verkehrswacht aber auch noch 30 Startnummern, 15 Anoraks, 15 Schutzhelme, einen Kompressor, Pylonen und Werkzeug. Darüber hinaus trägt die Verkehrswacht auch die Kosten für Reparaturen und Wartung. Die Verkehrswacht leistet mit ihrem finanziellen Engagement einen enormen Beitrag zur präventiven Verkehrserziehung, die sich positiv auf die Verkehrsunfallstatistik auswirkt. Die Kinder erlernen



neben den Verhaltensregeln auch einen gewissen Blick für Gefahren. Ziel der Jugendverkehrsschule ist, die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern weiter zu drücken. Mit rund 700 Schulwegunfällen ist diese immer noch viel zu hoch. Dieser Aufgabe räumt die Verkehrswacht höchste Priorität ein, wie man nun in Bogen wieder besonders gut erkennen kann. Grund genug für die Polizeibeamten Meinhard und Pleischl sich unter dem Beifall der am Beginn ihrer Fahrausbildung stehenden Kinder mit kleinen Präsenten bei den Vertretern der Verkehrswacht und der

FIZ-Beauftragten Andrea Schötz zu bedanken. Johann Ehrnsperger von der Verkehrswacht Straubing, Haibachs Bürgermeister Alois Rainer als kommissarischer Leiter der Gebietsverkehrswacht Bogen und deren Geschäftsführer Anton Niemeier machten sich vor Ort ein Bild. Sie sind überzeugt, die finanziellen Mittel bestens angelegt zu haben. Auch Andrea Schötz, FIZ-Beauftragte, fand sich sozusagen als Hausherrin am Übungsplatz ein. – Die Vertreter der Verkehrswacht, die beiden Verkehrserzieher und die FIZ-Beauftragte Schötz mit Niederwinklinger Schülern.